

Produktname: APE1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe85294**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,62 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW: 36 kDa; Observed MW: 36 kDa

Antigen-Informationen

Genname	APE1 APEX1; APE; APE1; APEX; APX; HAP1; REF1; DNA-(apurinic or apyrimidinic site) lyase; APEX
Alternative Namen	nuclease; APEN; Apurinic-apyrimidinic endonuclease 1; AP endonuclease 1; APE-1; REF-1; Redox factor-1
Gen-ID	328.0
SwissProt ID	P27695
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen APE1

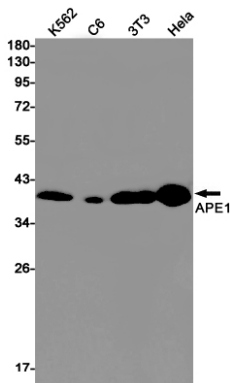
Hintergrund

Ape1 initiiert die Reparatur von abasischen Stellen und ist essenziell für den Basenexzisionsreparaturweg (BER). Die Reparaturaktivität von Ape1 wird durch die Interaktion mit XRCC1, einem weiteren essenziellen Protein des BER, stimuliert. Ape1 fungiert als Redoxfaktor, der Transkriptionsfaktoren in einem aktiven, reduzierten Zustand hält, kann aber auch redoxunabhängig als transkriptioneller Cofaktor verschiedene Zellschicksale wie Apoptose, Proliferation und Differenzierung steuern.

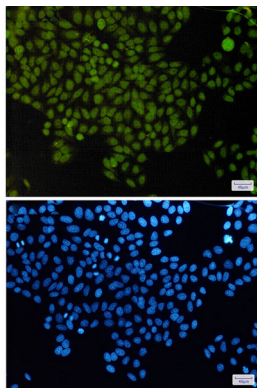
Forschungsbereich

-

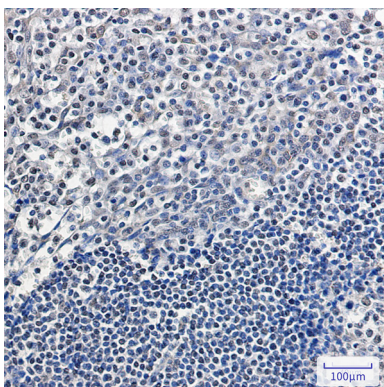
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von APE1 in K562-, C6-, 3T3- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines APE1-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von APE1 (grün) in HeLa-Zellen unter Verwendung von APE1-Antikörpern und DAPI (blau).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des APE1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur eingesetzt.

